

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 56. Dienstag den 25. Februar 1817.

Stadt- und Oekonomie-Erfahrung.

(Fortsetzung des Aufsatzes im 52. St. d. T. Bl.)

Der siebenjährige Krieg kostete besonders den Bewohnern im Mittel von Deutschland viel; — dem ohngeachtet hinterließ er nicht den dritten Theil so vieler Schulden als der letztere. Wollte man sagen es existirten damals auch nicht so große Armeen; so kann man dagegen erwähnen, daß damals auch die Zahl der Steuerpflichtigen viel geringer war. Daß aber Beruhigung und Hoffnung bei der Gabe existirte, war das Vorzüglichste, denn man konnte voraussehen, daß das, was heute gezahlt wurde, über acht Tage schon wieder circullirte, indem zu jener Zeit unter dem Militair nicht so viele Sparrer als im letzten Kriege waren.

Das Getreide hatte im siebenjährigen Kriege einen Mittel-Preis, wobei man noch hinzusehen kann, daß der Oekonom nicht so

viele Bedürfnisse kannte als jetzt, mithin seine Cassé auch nicht in üblen Umständen war. So wie meinen Vater 1000 Scheffel Getreide, die er theils zu Hause, theils auswärtig verlor, eben nicht sehr drückten. Nur bedauerte er, die Pechkränze in den Vorstädten zu Lorgau aufstecken zu sehen, und seine Getreide nicht retten zu können, sondern solche den Flammen preis geben zu müssen. Viel mehr kam er dabei in Gefangenschaft, denn damals war das Geißel nehmen sehr Mode: wenn daher Se. Excellenz der Hr. Graf nicht zu Hause war, so nahm man seinen Pächter.

Warum trat nach dem siebenjährigen Kriege sowohl für Oekonomen als Kaufleute, die magere Zeit ein? Vermuthlich weil jeder Hausvater eine neue Wirthschaft anfieng. Jeder wollte nun durch Sparsamkeit reich werden, denn es war kein Feind mehr zu fürchten. Allein dabei gieng ein großer Theil der Concurré schlafen, und das Geld wanderte, wie nach jedem Kriege, wieder in die politi-

schen Cassen. — Der Getreide-Preis sank, mit ihm die Handlung, der Oekonom ward zum Theil nachlässig mit seinem Feldbau, und es blieben viele Aecker unbestellt liegen. Dieses bezweckte keine Vorräthe, wohl aber viel Kinder im Hause.

Die Volkszahl vermehrte sich, und ein Erwachen war nöthig, wie jede Zeit-Periode im Rücken uns wissen läßt. — Gott befahl seinen Elementen, (den Beckern der Menschen) eine neue Periode entstehen zu lassen. Die nassen Jahre erfolgten, und die Theuerung konnte nicht ausbleiben. Jetzt erwachte man, jetzt sah man, wo gefehlt worden war. Der Handel fing schon in den theuren Jahren sachte an wieder zu wachsen: der Oekonom erhielt durch die Theuerung neues Leben. Einige Jahre vor der Theuerung hatte das Getreide einen Spottpreis. Mein Vater konnte nie vergessen, daß man ihm gute Getreide-Proben angespien hatte; dies brachte ihn zum festen Vorsatz, alles aufzuschütten, was seine Kräfte zugaben.

Wie wohl war es ihm nachher, als er in theuren Jahren ruhig auf seinem eigenen Gute seyn und die Armen in der Pflege sowohl als viele aus Leipzig und andern Städten speisen und sättigen konnte! — Bestimmt 100 Scheffel, theils in natura, theils verbacken sind den Armen, (unter denen jetzt leider nicht mehr die damalige Stimmung existirt)

zugeflossen, wovon noch jetzt Zeugen am Leben sind.

Ich erinnere mich noch gar wohl, wie ich als Knabe gesehen, daß meine gute Mutter große eingemauerte Wirthschafts-Kessel mit Suppe für ihr Hausgesinde, ihre Arbeitsleute und für Arme füllte. Zu 30. 40 drängten Mittags solcher Arme in den Hof; die jungen Menschen unter ihnen mußten freilich etwas im Zaume gehalten werden, die Erwachsenen aber betrogen sich sehr gut. Ich wünsche, daß ich jetzt diese Nachricht vom Lande auch wieder hören möchte!

Müchlosigkeit gab es damals wenig oder gar nicht in dieser Gegend. Man konnte ruhig 20 Armen zum Nachtlager einen Stall einräumen, wie es damals auch in Privat-Gütern geschah, weil nicht immer im Wirthshause so gut unterzukommen war.

P

(Die Fortsetzung folgt.)

Im vorigen Bericht sollte es in der 2. Sp. der 1. S. 3. 12 verstacken statt verstockten heißen.

Getraidepreise vom 20. bis 22. Februar.

Weizen	9	Rth.	12	gr.	bis	9	Rth.	18	gr.
Korn	7	"	12	"	"	7	"	16	gr.
Gerste	5	"	4	"	"	5	"	6	"
Hafer	2	"	6	"	"	2	"	8	"

Achtzehntes
ABONNEMENT - CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, am 27sten Februar 1817.

Erster Theil.

Sinfonie, von Andr. Romberg.

Scene und Arie, von Paganini,
gesungen von Mad. Neumann-
Sessi.

Nachricht. Wegen des Busstags wird kommende Woche das Concert ausgesetzt.
Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind in der Bibliothek-Aufwärter-Wohnung und am Ein-
gange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

**Violin-Concert, von Kreutzer,
vorgetragen v. Herrn Matthaei.**

Zweiter Theil.

Ouverture, v. Ebers.

Zweites Finale aus dem unterbro-
chenen Opferfest, von Winter.

Bekanntmachungen.

Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher,
in Commission der Expedition des Tagesblattes.

Marejol, J. G., Predigten über Religio-
sität und einige andere Gegenstände etc. gr. 8.
1797. 1 thlr. 16 gr. f. 16 gr.

Martens, G. F. von, Erzählungen merkwür-
diger Fälle des neuern Europäischen Völker-
rechts etc. 2 B. gr. 4. 1800. 4 thlr. 16 gr.
f. 1 thlr. 20 gr.

Mayer, D. J., Samml. Physikalischer Auf-
sätze, besonders die Böhmische Naturge-
schichte betreffend. 4 Theile mit K. gr. 8.
1791 — 94 4 thlr. f. 1 thlr. 20 gr.

Mitford, W., Geschichte Griechenlands. A. d.
Engl. übers. von J. F. Barou. 2 Th. gr. 8.
1800 3 thlr. 8 gr. f. 1 thlr. 8 gr.

Reufs, F. A., mineralogische und berg-
männische Bemerkungen über Böh-
men. gr. 8. 1801. 3 thlr. f. 1 thlr. 8 gr.

Scharndorffer, L., Anleitung für junge

Ärzte. 2 Th. gr. 8. 1793. 2 thlr. 12 gr.
f. 1 thlr.

Selchow, J. H. L. von, Neue Rechtsfälle
entw. Gutachten und Entscheidungen etc. 3 B.
gr. 4. 1787. 4 thlr. 16 gr. f. 1 thlr. 20 gr.

Selle, D. L. G., Medecina Clinica oder
Handbuch der medecinischen Praxis. 7te
Ausgabe. gr. 8. 1797. 1 thlr. 16 gr. f. 18 gr.

Sprengel, A., Anleit. zur Kenntniß der Ges-
wächse, in Briefen. 2 Th. 8. m. K. 1802.
3 thlr. f. 1 thlr. 8 gr.

Stäudlin, D. C. F., Geschichte der christli-
chen Moral etc. gr. 8. 1808. 2 thlr. 20 gr.
f. 1 thlr. 8 gr.

Stoll, Joh., Versuche einer medicini-
schen Beobachtungskunst. gr. 8. 1802.
3 thlr. f. 1 thlr. 8 gr.

Usteri, D. P., Annalen der Botanick.
22 Stücke. gr. 8. 1791 — 1797. 16 thlr.
12 gr. f. 6 thlr.

— — — — — Repertorium der medi-
cischen Litteratur der Jahre 1789 —
1794. gr. 8. 12 thlr. f. 5 thlr.

Voltaire's sämtliche Schriften. 29 Bände.
8. 1783 — 95. 38 thlr. 16 gr. f. 14 thlr.

Wagnitz, H. B., Historische Nachrichten
und Bemerkungen über die merk-
würdigsten Zuchthäuser in Deutsch-
land etc. 2 B 3 Th. gr. 8. 1791. 3 thlr.
16 gr. f. 1 thlr. 10 gr.

Wallis, G., Die Kunst Krankheiten vorzu-
beugen und die Gesundheit wieder herzustellen.
Ein Buch für Jedermann. 2 Th. gr. 8.
1796. 3 thlr. f. 1 thlr. 8 gr.

Weishaupt, Ad., Ueber Wahrheit und sitt-
liche Vollkommenheit. 3 Th. gr. 8. 1793.
4 thlr. f. 1 thlr. 16 gr.

Westphals, D. E. C., öffentl. und privat
Rechts-Gutachten und ausgesuchte Erkennt-
nisse des bürgerlichen Rechts etc. 2 B. gr. 4.
1792. 4 thlr. 16 gr. f. 1 thlr. 20 gr.

— — — — — das Criminalrecht.
gr. 8. 1785. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr.

— — — — — das Deutsche und
Reichsständische Privatrecht. 2 Th. gr. 8.
1783. 2 thlr. 16 gr. f. 1 thlr. 4 gr.

— — — — — hermeneutisch = sy-
stematische Darstellung der Rechte von Ver-
mächtnissen und Fideicommissen etc. 2 Th.
gr. 8. 1791. 5 thlr. 18 gr. f. 1 thlr. 12 gr.

Abendmahlfeier, ein Erbauungsbuch für ge-
bildete Christen, m. e. Kupf. gr. 8. 1800.
1 thlr. f. 12 gr.

Bartels, J. H., Briefe über Kalabrien und
Sizilien. 3 Th. gr. 8. 1791. 5 thlr. 8 gr.
f. 2 thlr. 6 gr.

(Die Fortsetzung folgt.)

Thorzettel vom 24. Februar 1817.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Kfm. Feindruck v. Westmüster, Nr. 1	12
Gestern Abend.		Auf der Braunschweiger Post: Hr. Schausp.	
Eine Ekspresse von Bauzen	7	Edyke u. Leisering von Hamburg und	
Hr. Oberpostamtsrath Längner v. hier, v. Dres-		Stettin, —	12
den zurück	11	Nachmittag.	
Die Berliner r. Post	12	Ihro Excell. Hr. Harris, Amerikanischer Ge-	
Vormittag.		sandte v. Petersburg, pass. durch	1
Die Bauzner f. Post	1	Hr. Kfm. Dehme u. Bils v. Aschopau u. Augs-	
Die Zittauer f. Post	1	spurg, v. Braunschweig, pass. durch	3
Die Breslauer f. Post	3	Kannstädter Thor.	U.
Die Dresdner r. Post	8	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. Inspector Mühlmann von Burgscheidung,	
Eine Ekspresse von Dresden	1	im goldn. Weil	8
Die Crossener f. Post	2	Vormittag.	
Hallesches Thor.	U.	Die Frankfurter r. Post	19
Gestern Abend.		Nachmittag	
Hr. Buchdrucker Haase v. Prag, v. Berlin, im		Hr. Kfm. Scherpenhausen v. Erfeld, im Hot.	
weißen Adler	6	de Saxe	3
Kapellmstr. Pöschel v. Dessau, p. durch	7	Peters Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Kfm. Voigt v. Gotha, v. Dessau, p. d.	10	Die Nürnberger r. Post	6
Dessau v. Berlin, im Hot. de Saxe	11		